

Schiedene nicht bis eins zählen können! Sprachlich, bezahle dem Rutscher 33 Mark und ritt weiter.
Dom Humor der preussischen Landwehrlente erzählt Herr v. Strantz in seinen jüngst erschienenen „Erinnerungen“ ein nettes Beispiel: Im Kriege von 1866 wurden einige Bataillone der Landwehr zur Besetzung Dresdens verwandt. Die Leute trugen Uniformen aus den Befreiungskriegen, die dem Zeughaus in Berlin entnommen waren; statt der Helme hatten sie die alten, mit Wachstuch überzogenen und mit dem Landwehrkreuz versehenen Mützen mit den bekannten großen Schirmen. Als eines Tages der Hauptmann einer Kompanie den Dienst für den folgenden Tag verkündete: „Morgen früh 6 Uhr wird angetreten“, da trat ein Berliner Landwehmann vor und meldete: „Herr Hauptmann, der geht nicht!“ — „Weshalb nicht?“ — erwiderte streng der Kompaniechef. — „Unter die Schilder wird er mit 8 Uhr Tag“, antwortete unser Berliner unter der Heiterkeit seiner Kameraden.
Eine wahre Selbstmordseuche scheint unter dem weiblichen Berliner Dienstpersonal ausgebrochen zu sein. Kein Tag vergeht in letzter Zeit ohne derartige Selbstmordfälle und vollendete Selbstmorde. Die Zahl solcher Fälle betrug nach dem „Al. Journal“ seit dem 15. September dreiundzwanzig! In zu häufiger Stelle ist zwar zur Genüge bekannt, daß alljährlich um die Zeit der Reservisten-Einlassungen in gewissen weiblichen Kreisen der Lebensüberdruß heftig herrscht, aber in diesem Jahre ist es ganz besonders schlimm. Von den verschiedenen Todesarten hat das Ertrinken an erster Stelle den Vorzug. 20 von 23 Todeskandidatinnen suchten ihren Zweck im Wasser zu erreichen.
Der Sühnepinz am Rhein. Aus Rüdesheim, 29. September wird geschrieben:

Prinz Thun scheint durch die ihm erwiesenen allerlei Aufmerksamkeiten recht üppig geworden zu sein. So hat er z. B. in Frankfurt a. M. und ebenso in St. Johann kurzweg erklären lassen, er liege im tiefsten Schlafe und wünsche nicht geweckt zu werden. Der „tiefste Schlaf“ läßt sich vielleicht erklären, wenn man des hiesigen Kellerbesuches bei der Firma Sturm gedenkt, welche die seltenen Gäste auch mit seltenen Weinen, darunter einer zweihundert-jähriger Probe beehrte. Aber auch der gerade eingebrachte junge Most wurde gewürdigt. Vergnügt tauchten die hohen Herren die gespendeten Schinkenbröckchen in die trübe Flüssigkeit, mit Wohlbehagen das abtropfende Maß sorgfältig ablebend, dessen Wirkung sich freilich später in verschiedener Weise geltend machte. — Der Besuch in Rüdesheim, sowie auf dem Niederwalde, ganz besonders aber die Schönheit der hiesigen Gegend und der lebhafteste Eisenbahn- und Dampfschiffverkehr soll der Kommission sehr gefallen haben. — Verwendung erregte u. A. die große Menge der hiesigen Schulknaben und „daß es hier so viele große und starke Leute gebe“. — Weniger entzückt werden wohl die Herren Chinesen von den Zurufen an der Singer Landebrücke gewesen sein: „Schneid' n die Zöpf' ab! Nā die Köpp! Verkauf' se doch im Rhein, die Dredschād!“ u. s. w., denn drei der Chinesen verstanden ziemlich gut Deutsch.
Der Thronjaal Nebukadnezars entdeckt! Die deutsche Orientgesellschaft giebt bekannt, daß es Dr. Kolbwey gelungen ist, den Thronjaal Nebukadnezars zu entdecken — einen mächtigen Bau von 18 Meter Breite und 52 Meter Länge, der Eingangstür genau gegenüber die Nische, in welcher einst der weltbeherrschende Königsthron gestanden, und zu beiden Seiten an der Nordfront des Saales, farbenprächtige noch erhaltene Ornamente,

welche für die Kunstgeschichte außerordentlich bedeutsam sind. Neben diesen Arbeiten am Rajr hat die deutsche Expedition jetzt auch die City von Babylon in der Nähe des heutigen Dörfchens Djudschuma in Angriff genommen und hat dabei schon nach kurzer Zeit eine nicht geringe Anzahl beschriebener Thontafeln gefunden, welche nach dem Zeugnis des Assyriologen der Expedition, Dr. Weißbach, Briefe, Palmen, Kontrakte, Wörterbücher enthalten, also lauter solche Dokumente, welche das weiteste Interesse erwecken und speziell das Verständnis des Alten Testaments zu fördern berufen sind.
Einen kühn ausgeführten Diebstahl verübten in London drei Gauner. Der Stadtreisende der Juwelierfirma Michael Levy hatte während eines geschäftlichen Besuches die Kutsche mit Waaren im Werthe von mehr als 1000 Pf. Sterling in der Obhut des Kutschers gelassen. Mit diesem knüpfte ein Mann ein Gespräch an, der sich auch als Kutscher ausgab und den „Kollegen“ veranlaßte, ein Glas mit ihm in einem Wirthshaus auf der anderen Seite zu nehmen. Der Trank war gut; als aber der so freundlich bewirthete Kutscher auf die Straße kam, da waren Kasse, Kutsche und alles, was darin war, verschwunden, und der „Kollege“ hatte sich auch den ersten Schreden seines Opfers zu Nutzen gemacht und war verduftet. Pferde und Wagen wurden einige Stunden später in Canonbury gefunden; zwei der Gauner wurden auch dingfest gemacht, aber die Juwelen blieben verschwunden.
Literatur.
(Aus der Halbmonatschrift „Niederachsen“.)
„He kann schwimmen!“ Johann Jasper weer en legen Süper. Wenn id em up de Straat gahn seeg, weer he meist

jümmers sprüttenduhn. Awer he har veel Mutterwih un kann ut in sin Dunheit öst bannig scharpe Antwoort geben, wenn wi Jungs em brüden oder sünst enen em an Wagen fahren deh. Malins begegen em de Herr Pastor, de sid nicht wenig äwer dat räudige Schaap arger. Johann weer natürlit of düttmal wedder besapen. „Schämen Sie sich, Johann“, seeg de Pastor, „wie oft hab ich Sie schon ermahnt! Wissen Sie nicht, daß Sie den alten Adam ersäufen sollen durch tägliche Reue und Buße?“ „Tajajaja, Herr Pastor“, antwoort Johann, „dat wewewet id of, un id heffheffheff den olen Adam of all öst in Bawawater smeten. Awer, Herr Pastor, wat meenen Se wull? Hehehe kann swömmen!“ Wat de Herr Pastor darto meen, weet id nicht mehr.
Neueste Nachrichten.
Eine türkisch-macedonische Räuberbande hat die amerikanische Missionarin Ellen Stone entführt und verlangt 25,000 türkische Pfund Lösegeld. Die Missionarin ist wahrscheinlich auf bulgarisches Gebiet gebracht und die bulgarische Regierung hat 300 Soldaten unter einem Oberst zum Abfangen der Räuber entsandt. Das bulgarische Grenzgebirge ist jedoch schwer zugänglich.
Verantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese in Ahrensburg.
Druck u. Verlag von Ernst Ziese in Ahrensburg und Altrahstedt.
Seidenstoffe v. 75 Pf. p. Mtr. an. Muster portofrei. Deutschlands größtes Spezialgeschäft. MICHEL & Co. BERLIN S.W. 19. Leipzig, Str. 43, Ecke Markgrafstr. Eigene Fabrik in Orefeld.

Gottesdienstliche Anzeigen.
Sonntag, den 6. Oktober 1901:
(Erntedankfest)
Altrahstedt:
10 Uhr: Festgottesdienst.
Propst Chalybäus.
Braak:
10 Uhr Gottesdienst: Pastor Sommer.
Eine Sammlung zum Besten der kirchlichen Nothstände in die über- großen Gemeinden findet statt.

Anzeigen.
Danksgiving
Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Ableben und der Bestattung unserer lieben Schwester und Schwägerin, Wwe. Eifette Dabelstein geb. Meit, sowie für die Kranzpende, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Ahrensburg, 3. Oktober 1901.
Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.
Vom Montag den 7. d. M. an wird die Hebung der Staats-, Verkehrs- und Gemeindesteuern, sowie der Hundsteuer von dem zum Gemeinde-Erheber gewählten Bureau-Gehülfen W. Böttger übernommen und es sind von dem genannten Tage an die Zahlungen der gedachten Art nur noch an den Gemeinde-Erheber zu leisten.
Die Zahlung der Umsatz- und Lustbarkeitssteuern, sowie der sonstigen Beiträge und Gefälle hat nach wie vor an die Gemeindefinanz im Amtszimmer des Unterzeichneten zu erfolgen.
Die Dienststunden des Gemeinde-Erhebers zur Entgegennahme von Steuern sind bis auf weiteres an Wochentagen
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Das Bureau desselben befindet sich:
Hamburger-Straße No. 22.
Ahrensburg, 4. Oktober 1901.
Der Gemeindevorsteher.
Ziese.

Bekanntmachung.
5—600 Kubmtr.
Kompostdünger,
1,50 M. sind bei der Abfuhrkraft am Wolkenweher Wege zu verkaufen. Karten werden von der Stadtkasse im Rathhaus verabsolgt.
Oldesloe, den 2. Oktober 1901.
Die städtische Abfuhrkommission.

Ein Hochgenuß Holländ. Rauchtabak. 10 Pfd. fr. 8 M. Ein Versuch überzeugt Sie! B. Becker i. Crefen a. S.

Auktion.
Mittwoch, den 9. Oktober
Nachmittags 2 Uhr.
werde ich im Hause der Frau Drunkhahn Ww., Lohse 27 hier selbst deren ganzen Hausstand als:
1 Sopha, 2 Tische, 2 Koffer,
2 zweischläfrige Bettstellen,
1 einhürig. Kleiderschrank,
1 Badtrog, 1 großer Pödel- tüffel, ca. 300 Pfd. Stroh,
2 Mr. Holz, 1 Wanduhr,
1 Spiegel und sonstige Haus- standesgeräthe,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.
Ahrensburg, 4. Oktober 1901.
H. Peemöller,
Auktionator.

Zu verkaufen
einige
Pferde.
F. Machunsky,
Hamburg, Hammerbrookstr. 69

Zu verkaufen
ein gut erhaltener, hölzerner sechseckiger Pavillon mit Fenstern.
Th. Wasedow, Ahrensburg.

Bringe mein Lager aller Arten
Polstermöbel,
Fantasieschränke, Kommoden, Bettstellen m. Matratzen
u. s. w. in empfehlende Erinnerung.
Billigste u. reellste Bezugsquelle für Brautleute.
Anfertigung sowie Umarbeitung von
Polster-Möbeln
von den einfachsten bis zu den feinsten.
Otto Hunger, Tapezier,
Altrahstedt, am Bahnhof.

Modes
von
Hermine Jungclaus,
Altrahstedt, Bahnhofstrasse.
Zur bevorstehenden
Herbst- und Winter-Saison
halte eine große Auswahl
moderner und eleganter Modelle
vorrätig. Ferner empfehle: Ungarnerte und geschmackvoll garnirte Hüte in allen Preislagen, sowie Blumen, Band, Füll etc. Hutgeschätzeln in verschiedenen Größen.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Heinrich Kühl
Altrahstedt,
am Bahnhof.
Steinkohlen,
Gascinder,
Anthracitkohlen,
Kocs etc.
ab Lager, oder frei ins Haus in staatlich geachteten Wagen
zu billigsten Tagespreisen.
Spezialität:
Stückkohlen
für Maschinen- und Privat-Heizung.

Junges Mädchen,
Landmannstochter, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau bei Familienan- schluß und Gehalt, wo Dienstmäd- chen gehalten wird.
Offerten zu richten unter A. S. 99 an die Exped. dieses Blattes.
Gefucht per 15. Oktober ein sauberes, kräftiges
Alleinmädchen
in einem feinen Hausstand.
Wagner, Wandsbeck, Schloßstr. 1 a.

Ahrensburger
Butter- & Delikatessen-Lager,
Inhaber: **Heinrich Hamann,**
empfehlend:
ff. Meierei-Butter von 1,50 Mk. an.
Bauernbutter, per Pfd. 1,10 Mk., Margarine von 50 Pf. an. Mohra per Pfd. 70 Pf., Schmalz 60 Pf. Geräucherte Karbonade ohne Knochen, magern u. fetten Speck, Mettwurst, Sardellenwurst, Hildesheimer- und Zungenwurst, Cervelatwurst, u. gefochten Schinken.
Täglich frische Knackwürste.
Liebig's Fleisch-Extrakt, Krabben-Extrakt, Sardinen in Öl, Appetit-Syld, Hummern, Anchovis, Sardellen in Gläsern. Große Auswahl in Bonbon, Chokolade, Thee u. Cacao. Auswahl in vorzüglichem Kaffee's, (von J. J. Darboven), in Original-Paket.
Neue Konserven zu billigen Preisen.
Verschiedene Sorten Käse: Schweizerkäse, Holländerkäse, Kräuterkäse, Tilsiterkäse, Kamadourkäse, Harzerkäse, 3 Stk. 10 Pf.
Neue Matjes-Heringe.
Niederlage vom Pomriel.
Verkauf von Flaschen-Bier
aus der Ahrensburger und Eßwenbrauerei

Lehrender Nebenverdienst.
Tücht. verheir. achtbare Leute in Ahrensburg oder Umg., die sich durch leichte Mühe gut. Verdienst sichern wollen, können v. e. gut eingeführten Hamb. Zigarren-Fabrik mit Commis. Lager vollständig ausgestattet werden. Zuschr. unt. L. B. 600 bef. die Ann.-Expd. Gotthard Latte, Hamburg.

G. Fehr, Ahrensburg,
prakt. **Zahntechniker.**
Sprechstunden:
täglich 8—6, Sonntag 9—3.
Kleine Anzeigen,
wie: Geschäftliche Mittheilungen, Verkäufe, Dienstgesuche, Stellen-Angebote etc. finden durch die „Stormarnsche Zeitung“ wirk- samste Verbreitung.

Suche sofort einen
Knecht
für Brot- und Mehlmühle.
Braaker Mühle.
Carl Lessau.

Für die häusl. Arbeit
tüchtiges, junges Mädchen
besucht zum 15. Okt. od. 1. Nov.
J. Stallbohm, Altrahstedt,
am Bahnhof.

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13

B.I.G.

Alle kränklichen Frauen und Mädchen

sollten den ständigen Genuß starken Bohnenkaffees unbedingt meiden. Kathreiners Malzkaffee hat einen ausgesprochenen Kaffeegeschmack und ist dabei wohlbeförmlich und der Gesundheit zuträglich.

Bei Drüsen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungen-Krankheiten, altem Husten, für schwächliche blassaussehende, blutarme Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit u. breit bekannten, ärztlicherseits viel verordneten

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Uebertrifft an Heilkraft alle ähnlichen Präparate u. neueren Medikamente. Geschmack hochfein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch 80 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Danksagungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Vor minderwertigen Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen.

Zu haben in Ahrensburg bei Apotheker H. Krüger.

Zur Herbstpflanzung

empfehle meine großen Vorräte von hoch- u. halbst. Äpfel, Birnen, Pflaumen u. Kirschen. Spall. Schatenmorellen, Weinreben, Stachel- und Johannisbeeren, Clematis, wilden Wein, Heckenruja, Alleebäume, als: Linden, Ahorn, Eschen, Ulmen u. Balsampappel.

Coniferen, Fier- u. Decksträucher, buschige Linden zu Lauben u. vieles Andere mehr. Alles in mir guten Sorten u. Arten. Billige Preise, gute Bedienung. H. C. Harmsen Nachf. Wandsbek, Ahrensburgerstraße 6.

In wenig Tagen

Ziehung 12., 14., 15., 16. October

Allerb. genehmigt 189150 Loose.

Königsberg Geld-Lotterie

Loose à 3 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra.

6240 Goldgewinne, ohne Abzug Mk.

190000

Haupt-Gewinne:

50,000 Mk.
20,000 Mk.
1 à 5000, 5000 Mk.
1 à 3000, 3000 Mk.
2 à 2000, 4000 Mk.
4 à 1000, 4000 Mk.
10 à 500, 5000 Mk.
40 à 300, 12000 Mk.
60 à 200, 12000 Mk.
120 à 100, 12000 Mk.
200 à 50, 10000 Mk.
500 à 20 u. 20, 19000 Mk.
5000 à 10 u. 6, 34000 Mk.

Loose-Versand durch General-Debit:

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: G10kamüller

Am heutigen Tage verlegte ich mein

„Photographisches Atelier“

in das neuerbaute Haus Manhagener Allee Nr. 1.

Mit der höflichen Bitte, mir das bisher gezeigte Wohlwollen auch ferner zu erhalten, zeichnet

Hochachtungsvoll Albert Hellwage,

Photograph. Ahrensburg, Manhag. Allee Nr. 1.

Ein grosser Posten

Herren-Anzüge,

reine Wolle, 17 bis 28 Mark.
Regulär 25 bis 40 Mk.

Altrahlstedt a. Bahnhof. **J. Stallbohm.**

Habt Acht!

Die wirksamste med. Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Blühchen, Rötze des Gesichtes, Pusteln, Gesichtspickel etc. ist

Carbol-Quecksilber-Seife

von Bergmann & Co., Nadeben-Dresden. Schutzmarke: Siedensperd. a. Stüd 50 Pfg bei: W. Cropp, Drogerie, Altrahlstedt.

Landwirtschaftl. Winterschule

Oldesloe i. H.

Der Unterricht beginnt Mitte Oktober d. J.

Befestigung und Erweiterung der Elementarkenntnisse. Gründliche Ausbildung in landwirtschaftl. Fächern. Vorbereitung für Gemeindeämter.

Junge Landwirthe bis zum 20. Lebensjahre werden als Schüler, ältere als Hörer aufgenommen. Als Vorbedingung genügt der Besuch der Landw. Schule. Schülern od. Hörern, welche in die landw. Beamtenlaufbahn übergehen wollen, werden geeignete Stellen vermittelt. Gute Kost und Wohnung in Oldesloe 45-50 Mk. pro Monat. Stipendien sind vorhanden.

Oldesloe, Königstraße.

Der Direktor, Dr. Schuto.

Gratis! Jeder Landwirth erhält von uns 1 eiserne 24cm diebstohrsichere Cassette geschenkt bei Bestellung v. Buttermaschinen, Milch-separatoren (Handcentrifugen, solche bezahlen sich schon bei 1 Kuh selbst), verzinnte Milch-Transportkannen, Rahmtönnen, Melk- u. Messeimer. Man verlange Preislisten. **Arnold & Petzoldt** in Mügeln-Dresden.

Flügel und Pianos werden preiswürdig gestimmt u. reparirt. **Joh. Heinr. Prehn, Schmälenseck** bei Ahrensburg.

Kleiderstoffe,

nur letzte Neuheiten, in wirklich großstädtischer Auswahl.

Viele aparte einzelne Roben!

„Zipeline“, Saison-Nouveauté, in allen Farben.

Hermann Hirsch.

Mehrere Pianos, 3-jährig, 7 oktav. x sautig, ganz in Eisen, sind preiswürdig zu verkaufen. **Prehn, Schmälenseck**, bei Ahrensburg.

Saison-Dekoration

in

Damen-Putz

von Freitag, den 4., bis Donnerstag, den 10. ds. Mts.

Herm. Hirsch.

Nähmaschinen

in bekannter Güte, unter lang-jähriger Garantie, von 55 Mark an, **Hand-Nähmaschinen** von 32 Mark an, empfiehlt



Ahrensburg. **P. Taddiken.**

Bekanntmachung!

H. Timm, Prozessagent, (fr. Rechtsanwalts-Bureau Vorsteher), Ahrensburg, Hamburgerstr. 8 übernimmt die Führung von **Prozessen** beim Königl. Amtsgericht Ahrensburg sowie anderen Gerichten. Derselbe fertigt Klagen, Gesuche, Testamente, Verträge etc. an u. ertheilt Rath u. Auskunft in allen Prozesssachen.

Photographisches Atelier von **Albert Hellwage**, Ahrensburg, Manhagener Allee No 1. Täglich geöffnet. Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

Verlobte!

Bevor Sie sich zum Kaufe Ihrer zukünftigen Einrichtung entschliessen, thun Sie gut, meine grossartige permanente

Möbel-

Ausstellung zu besichtigen! Es sind stets sofort lieferbar

complete Einrichtungen

in den Preislagen von Mk. 400.— an bis zur fürstlichen Einrichtung für Bahnhofsstation des Bestimmungsortes.

Meine Preise sind unerreicht billig meine Möbel modern und gediegen unter Verwendung der allerbesten Zuthaten. Keine Belästigung beim Besichtigen! Kein Kaufzwang! Kostenschläge u. Entwürfe gratis! Langjährige Garantie!

Kauforn Auswärtigen vergütet die Fahrt!

J. N. Stöver,

Hamburg, Zollvereins-Niederlage Mercurstr. 13, 14, 15, 16, 17 3 Minuten v. Bahnhof Sternschanze. Grösstes Möbelgeschäft NW-Deutschlands.

Elisabeth Creutz,

a. d. Conf. ausgeb., empfiehlt sich f. Klavierunterricht sowie zur Aufsichtigung der Schularbeiten. Meiendorf, Villa Mathilde.

Wer irgend einen Besitz kaufen oder verkaufen will, wer Gelder anleihen oder belegen will, wende sich an den bekannten Hans- u. Gütermakler **Aug. Städt** in Neumünster, Bahnhofstraße 36.

Altrahlstedter Fachschule für Damenschneiderei!

Man braucht nicht mehr nach Hamburg, es ist Zeit- u. Geldverschwendung, denn bei **Frau Behr, Altrahlstedt, am Bahnhof,** erlernt man die feine Damenschneiderei praktisch u. theoretisch. Unterricht nach dem größten Berliner Zuschneidesystem „Maurer“ u. leicht faßlich. Morgen- und Abendkurse. Aufnahme täglich.

Hotel Lindenhof, Ahrensburg.

Zum **Flügel-Ball** am Sonntag, den 6. October, ladet freundlichst ein **W. Kröger.**

Zum **Gänse-Verkegeln** und zum **BALL** am Sonntag, den 13. October, ladet freundlichst ein **Delingsdorf, F. Brockmann.**

Zum **Abtanz-Ball** am Sonntag, den 6. October, im Hotel „Stadt Hamburg“, ladet ergebenst ein **H. Schnoor, Tanzlehrer.** Anfang 3 1/2 Uhr Nachm.

Bargtheide. Verein zur Förderung edler Hunde-Rassen. **Hunde-Rennen,** Concert und Ball Sonntag, 6. October 1901 a. d. Vereinsbahn bei Carl August Freuck.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

C Y M B.I.G.